

Sommer

Nistkästenbau

Als Erstes soll gesagt werden, dass der Nistkästenbau nur dann etwas nutzt, wenn Bruthöhlenmangel ein begrenzender Faktor für das Vorkommen einer Art ist. Ansonsten werden Tierarten gefördert und somit andere Tierarten in ihrem Lebensraum verdrängt. Nistkästen sind eine Notlösung. Der Erhalt von natürlichen Brutmöglichkeiten ist also wichtiger und so kann z.B. eine Steinkauzröhre nie ein Ersatz für einen alten Obstbaum sein.

Nisthilfen für Wildbienen und Wespen

Die meisten Bienen- und Wespenarten bilden keine Staaten, sondern sie leben einzeln. Da sie kein Volkverteidigen müssen, sind sie auch nicht aggressiv. Die Weibchen bauen Brutröhren in morschem Holz und versorgen ihre Brut ohne Hilfe ihrer Artgenossen.

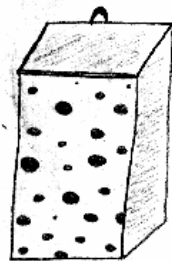
Die Bienen leisten im Garten wichtige Bestäubungsarbeit und die Wespen helfen bei der Dezimierung pflanzenfressender, z. T. schädlicher Insekten.

In den letzten Jahren hat sich bemerkbar gemacht, dass die Wildbienen und Wespen stark zurückgehen. Der große Pestizideinsatz und folglich die Zerstörung ihrer Nistplätze sind unter Anderem Schuld daran.

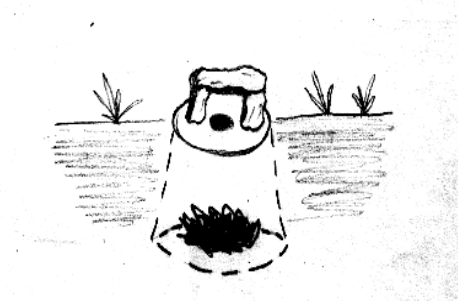
Wenn ihr nun eine künstliche Nisthilfe bauen wollt, nehmt ihr einfach eine Baumscheibe oder ein Stück Hartholz, welches unbehandelt ist und bohrt verschieden dicke und tiefe Löcher in die Baumscheibe oder das Holzstückchen.

Diese hängt ihr dann z.B. an der Hauswand auf. Ist Euch das Ganze zu mühselig nehmt einfach ein paar Strohhalme (wirklich aus Stroh!) und hängt sie als Bündel auf. Selbst in der Stadt und auf dem Balkon werden die Nisthilfen angenommen. Fürchten müsst ihr euch nicht, denn die Bienen und Wespen, die deine Nisthilfe annehmen, stechen nicht.

Aber ihr solltet die Tiere und den Nistkasten nicht anfassen, denn dann versuchen Sie sich zu wehren und können doch mal stechen.



Nisthilfe für Hummeln



Hummeln gehören zu der Familie der Bienen. Für die Nisthilfe der Hummel benötigst du einen Blumentopf, den du verkehrt herum bis zum Boden in der Erde vergräbst. Den Blumentopf solltest du zuvor mit Hobelspänen, trockenem Gras oder Moos befüllt haben. Um zu vermeiden, dass Regen in den Blumentopf gelangt, kannst du Steine über dem Loch stapeln und eine Öffnung als Einflugschneise lassen.

Ohrwurmтöpfe

Um Ohrwürmer zu fördern, nehmt ihr einen Blumentopf und hängt ihn verkehrt herum auf. Dazu befestigt ihr ein kleines Stöckchen an einem Strick. Den Strick führt ihr durch das Loch am Boden des Blumentopfes. Damit die Ohrwürmer die Hilfe auch nutzen, müsst ihr den Topf mit Hobelspänen oder Stroh befüllen. Um es den Ohrwürmern, die nicht fliegen können, leichter zu machen in den Topf zu gelangen, solltet ihr den Topf an einem Ast aufhängen, so dass die Tiere vom Baum aus, über den Ast zu dem Topf gelangen.

